



Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 2 Semester
Abschluss: Master of Laws
Lehrsprache: Englisch
Zulassungsbeschränkt

Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen



**Allgemeine
Zugangsvoraussetzungen:**
www.uol.de/stud/555

Sprachkenntnisse:
Englisch Muttersprache oder Niveau C1

Bewerbung

Bewerbungsschluss: 30. April

Deutscher Hochschulabschluss:
Online-Bewerbung über die Universität Bremen
www.uni-bremen.de/master.html

EU- bzw. internationale Bewerbungen:
www.uni-bremen.de/en/master/master-programs



In Kooperation mit

Kontakt

Für Fragen zum Studiengang/-fach
Fachstudienberatung Transnational Law
www.uol.de/fachstudienberatung

Fachschaft Transnational Law
www.hanse-law-school.org/de/about
stuga.hls@uni-bremen.de

Für Fragen rund ums Studium
Zentrale Studien- und Karriereberatung
www.uol.de/zskb

Erste Fragen zu Bewerbung und Einschreibung
InfoLine Studium
Tel +49 441 798 – 2728
studium@uol.de

Besuchsanschrift
StudierendenServiceCenter – SSC
Campus Haarentor, Gebäude A12
26129 Oldenburg
www.uol.de/studium/service-beratung

Weitere Informationen

Internetseite Transnational Law
www.hanse-law-school.org/de/master/

Studienangebot Uni Oldenburg
www.uol.de/studium/studienangebot

Studienfinanzierung
www.uol.de/studium/finanzierung

Möglicher Auslandsaufenthalt
www.uol.de/wege-ins-ausland

Impressum
Zentrale Studien- und Karriereberatung, Dezernat 3
Stand: 04/2022, jährlich geprüft

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Transnational Law

Fach-Master



Transnational Law (LL. M.)

Im Rahmen der Hanse Law School bieten die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Universität Bremen in Kooperation mit der niederländischen Rijksuniversiteit Groningen (RUG) international ausgerichtete rechtswissenschaftliche Studienprogramme an.

Ein Studium der Rechtswissenschaft, das ausschließlich oder überwiegend im nationalen Recht erfolgt, kann angesichts der sich globalisierenden Wissens- und Informationsgesellschaft den Anforderungen an die juristische Praxis, aber auch der Rechtswissenschaft nicht mehr genügen. Komplexe Rechtsfragen, die es in der wirtschaftsrechtlichen und rechtspolitischen Beratung sowie in Forschung und Lehre zu lösen gilt, verlangen sowohl nach einem breiten Verständnis für andere Rechtsordnungen als auch nach einer Spezialisierung. Der Masterstudiengang Transnational Law bietet die Möglichkeit, sich auf das Recht in seinen transnationalen Dimensionen, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, zu spezialisieren. Die Lehre erfolgt rechtsvergleichend-integrierend.

In seiner Konzeption für 35 Studierende pro Jahrgang garantiert der Masterstudiengang eine persönliche Förderung der Studierenden sowie eine optimale Betreuungrelation und erlaubt einen berufsqualifizierenden und forschungsbefähigenden Abschluss in der Regel nach einem Jahr.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mögliche Berufsfelder finden sich u. a.:

- in internationalen und europäischen Organisationen
- in grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Verbänden
- bei einer anschließenden Promotion in Forschung und Lehre
- in reglementierten Berufen: Ein Übergang in den Studiengang Rechtswissenschaft kann abhängig vom Bachelorabschluss an der Universität Bremen erfolgen.

Studienaufbau



In Studienverlauf A verbringen Studierende ihr erstes Semester an einer unserer Partneruniversitäten. In Studienverlauf B finden alle Lehrveranstaltungen in Oldenburg und Bremen statt.

Nach einem erfolgreichen Studium verleihen die Universitäten Oldenburg und Bremen den Titel Master of Laws (LL. M.).

Schwerpunkte

Ziel des Studiengangs ist der rechtsvergleichend-integriert vermittelte Erwerb vertiefter Kenntnisse des Rechts in seinen transnationalen Dimensionen. Die Verbindungslinien zwischen den Ebenen der nationalen Rechte, des Unions- sowie des Völkerrechts sowie privater und öffentlicher Regulierungsräume werden thematisiert sowie neuartige, im Zuge der Globalisierung entstandene Rechtsordnungsmuster analysiert.

Der Masterstudiengang hat ein forschungsorientiertes Profil. Studierende vertiefen einerseits ihre Fähigkeiten im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten; andererseits lernen sie, die Bedeutung der wissenschaftlichen Erkenntnisse im transnationalen Recht in der Gesellschaft und der beruflichen Praxis zu erkennen, was sie zu praxisbezogenem Handeln befähigt. Studierende erwerben ein kritisches Verständnis für rechtliche Zusammenhänge und Inhalte, das für die juristische Praxis in einem transnationalen Umfeld erforderlich ist.

Die im Wahlpflichtbereich anrechenbaren Kurse werden nach den folgenden thematischen Überschriften gegliedert, sodass es für die Studierenden einfacher ist, einen Schwerpunkt zu bilden. Es können jedoch auch Kurse aus den verschiedenen Bereichen gemischt werden:

- Arbeits- und Sozialrecht im transnationalen Kontext
- Informations- und Gesundheitsrecht in seiner transnationalen Dimension
- Transnationalisierung des Wirtschaftsrechts
- Transnationalisierung des Öffentlichen Rechts
- Transnationalisierung des Privatrechts
- Transnationalisierung des Straf- und Sicherheitsrechts